

[780.] Meinen geehrten Herren Kollegen mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine hiesige Buch- und Musikalienhandlung an Herrn Winarz, Besitzer der Buchhandlung Carl Wild & Sohn in Lemberg, ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe; ich bitte daher, mir keine weiteren Zusendungen zu machen und die Aufgabe des Bedarfs von Fortsetzungen u. von Hrn. Winarz zu gewärtigen. Die annoch schuldigen Salbi werde ich spätestens zur Ostermesse dieses Jahres durch meinen Commissionair, Herrn Wilhelm Härtel in Leipzig, berichtigen. Uebrigens, meinen aufrichtigen Dank für das mir zeither geschenkte Vertrauen und die Bitte um fernere Erhaltung Ihres Wohlwollens.
Gzernowiz, im Januar 1840.

Andreas Dobrzanski.

[781.] **W** Da wir bevorstehende Leipziger Ostermesse nicht besuchen, so bitten wir alle diejenigen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, um Einsendung der Rechnungsauszüge. Specificirt Ihre Seite, summarische Angabe der unfrigen.
Im Februar 1840.

J. D. Schöpssische Buchhandlung in Bittau.
Seyn'sche Buchhandlung in Görlitz.

[782.] Zur Nachricht an meine süddeutschen Herren
Kollegen,

daß ich, wie früher, auch in diesem Jahre zur gehörigen Zeit saldiren werde, und daher jede Abgabe ohne vorherige Rücksprache verbitte.
Freiburg, im Februar 1840.

Adolph Emmerling.

[783.] **W** Gefälligst zu beachten.

Von allen erscheinenden Bücher-Anzeigen bitte ich, mir 750 Ex. mit meiner Firma und 1 Ex. der betheiligten Werke à Cond. zu senden; ich

werde mich recht thätig für deren Absatz verwenden. Diejenigen Handlungen, von denen ich bereits Zeitungsbeilagen erhielt, werden die erfreuliche Wahrnehmung gemacht haben, daß Anzeigen bei mir von gutem Erfolge sind.

Coburg, im Februar 1840.

J. Gerh. Riemann'sche Buchhandlung.

[784.] Die Wohler'sche Buchhandlung in Ulm hat sich, da ihr Wirkungskreis immer größer wird, entschlossen, von jetzt an auch unverlangt Nova anzunehmen, und bittet, dieselben ihr in nicht zu großer Zahl gleichzeitig mit andern Handlungen einzusenden. 3500 Anzeigen mit Firma werden gratis beigelegt, und Inserate in das Ulmer Intelligenzblatt (1000 Auflage) à 1 Kr. oder 4 S. pr. Zeile berechnet; beides verfehlt seinen Zweck nicht.

[785.] Victor v. Babern in Mainz ersucht die Herren Verleger belletristischer Schriften von jüdischer Tendenz, gleichviel ob von jüdischen Verfassern, um gef. Einsendung eines Exemplars à Cond.

[786.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zur wirksamen Bekanntmachung neuen Verlags die wöchentlich einmal erscheinende Zeitschrift

Der Landbote,

deren Expedition wir besorgen. — Die Auflage beträgt gegenwärtig über 5000 Exemplare. — Insertionspreis pr. Petitzeile oder deren Raum $1\frac{1}{2}$ S. — Beilagen mit unserer Firma werden gratis damit ausgegeben.

Schließlich bitten wir, gleichzeitig mit den Inseraten eine beliebige Anzahl Exemplare an uns expediren zu lassen.
Winterthur, den 1. Febr. 1840.

A. B. Segner's Buchhandlung.

[787.] Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.

Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserm Verlage.

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 Sg. = $\frac{2}{3}$ g. — Post- und Beilage-Gebühren für $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Bogen-Anzeige = 6 $\frac{2}{3}$ S., 9 S., 11 $\frac{1}{2}$ S. Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 1 $\frac{1}{2}$ S.

Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbstverständlich, daß wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung der dazu benötigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

Grass, Barth und Comp. in Breslau,
Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[788.] **K a u f = G e s u c h.**

Ein rentables Verlagsgeschäft, mittler Größe, wird von einem zahlungsfähigen, schon längere Jahre solide bestehenden Buchhändler zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge besorgt unter der Chiffre W. E. die Expedition dieses Blattes.

[789.] Eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in Leipzig ist Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen und Näheres darüber bei A. G. Liebeskind zu erfahren.

[790.] **C o m p a g n o n = G e s u c h.**

Zu einer sich höchst vortheilhaft rentirenden Sortiments-Buchhandlung wird ein Compagnon gesucht, der außer einem Vermögen von 6—7000 S. die gründlichsten Geschäftskenntnisse besitzen muß, da er wegen der Entfernung, in welcher der Besitzer vom Geschäfte wohnt, demselben ausschließlich vorstehen muß, das Geschäft hat bis jetzt jährlich gegen 2500 S. reinen Gewinn abgeworfen. — Gefällige Offerten unter A. B. besorgt der Buchhändler E. G. Schmidt.